

Farbe und Funktion – Ein besonderer Entwurf für einen besonderen Ort



In Bestlage am Frankfurter Museumsufer direkt am Main befindet sich das Museum für Kommunikation und mittendrin das Café des Museums, ein Herzstück des Museums.

Ursprünglich als reiner Kaffee- und Kuchenverkauf angelegt, werden seit Jahren auch Mittagsgesichte angeboten, die den Platzbedarf, die Logistik und die Abläufe des Betriebs deutlich verändert haben. Die Neuausrichtung verlangte gezielte planerische Eingriffe sowie eine Umstrukturierung des Zusammenspiels von Küche und Thekenbereich. „Beim Entwurf der Thekenanlage standen neben dem besonderen Ort vor allem die Nutzungsgewohnheiten der verschiedenen Protagonisten im Fokus“, erklärt Völzke. Neben dem Team des Cafés, zählen verschiedene Caterer für größere Veranstaltungen zu den Nutzenden. Jeder mit unterschiedlichem Bedarf“, so Knut Völzke. Ihm und seinem Team von LEISE Design ist es gelungen, zusätzlich zu einer hohen Funktionalität einen besonderen visuellen Eindruck zu realisieren. Ein Eyecatcher sollte es sein. Elegant, ansprechend und trotzdem zeitlos. Die Farbe Gelb war unter Berücksichtigung der Posthistoire des Hauses ein wichtiger Faktor. Leuchtendes Gelb, nachhaltig, robust, reparierbar, hygienisch und reinigungsfreundlich – die Anforderungsliste an das Material war lang. Beschädigungen, die im Laufe der Jahre durch sehr starke Beanspruchung und fehlende Vorsicht am verwendeten HPL-Schichtstoff des alten Tresens entstanden, sollten kein Thema mehr sein. Die Lösung bildet der Mineralwerkstoff HIMACS.



Das Material vereint alle Punkte des Anforderungskatalogs und ermöglicht zudem die Realisierung des detailreichen Möbeldesigns von Völzke und seinem LEISE Design Team. Wie das fugenlose eingearbeitete Besteckfach, die Griffnischen oder der nahtlose 45 Grad Übergang des nach hinten verlaufendem Sockel. Der Museumsstiftung wie auch Knut Völzke waren die Thematik der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit wichtig. „Die Tatsache, dass das Material bei Beschädigungen sehr gut reparierbar ist, war bei unserer Auswahl entscheidend“, bestätigt Völzke. Einen besonderen Fokus legt HIMACS laut eigener Aussagen zudem auf seinen circle of economy. Nachhaltiger Ressourceneinsatz, Nutzung von Abfallprodukten und effizienter Energieeinsatz zählen zur Wertschöpfungskette. Viele Platten erhalten bereits einen hohen Anteil an recyceltem Material. Der Bau der Thekenanlage erforderte viel Erfahrung im Umgang mit Mineralwerkstoff. Die Realisierung des Entwurfs und der Planung übernahm der Mineralwerkstoffexperte Voit & Partner.



Die Rückschranksanlage auf der linken Seite wurde selbsttragend konstruiert. So wurde der Platz zur Nutzung maximiert und der Einbau einer Wärmehaube ermöglicht. Die Schrankenelemente mit integriertem Kühlschrank auf der rechten Seite wurden bündig in die Glasrückwand eingebaut.

„Flankiert wird die Theke von farblichen Akzenten in Form grüner, roter und grauer Stühle, Stehtische, Pendelleuchten und Buchstaben. „Die Einrichtung geht einen Dialog mit dem Gebäude ein und lässt Gäste das Café als immer wieder neuen Platz zum Verweilen entdecken“, erläutert Völzke das Design.



Projektdetails:

Auftraggeber: Museum für Kommunikation Frankfurt
Entstehungsjahr: 2014 / Erneuerung der Thekenanlagen 2025
Design: LEISE Design / Knut Völzke und Team
Verarbeitung: Voit & Partner, www.voit-partner.de
Material Theke: Mineralwerkstoff HIMACS / Klöpfer Surfaces
Fotos: Florian Kaiser-Winter

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Klöpfer Surfaces-Team